

Der Wald als Klassenzimmer

Grönenbergsschüler pflanzen für den „Klimawald“

mwo **MELLE/OLDENDORF.** Im Rahmen der von der Stiftung Ornithologie und Naturschutz (SON) durchgeführten Aktion „Klimawald“ werden in diesen Tagen die letzten Bäume gepflanzt. Am Montag waren zwei vierte Klassen der Grönenbergsschule in Oberholsten, um den Wald aufzuforsten.

Bei schönstem Wetter freuten sich Schulleiterin Regine Herchen und die Klassenlehrerinnen Karin Wagener und Margit Sträter-Seel darüber, dass die Schüler mit Begeisterung bei der Sache waren, als der Wald

mit Unterstützung des Waldpädagogikzentrums Ahlhorn zum Klassenzimmer wurde.

Förster Horst Wieting sorgte für die fachliche Begleitung der Pflanzaktion, die mit einem abwechslungsreichen Programm verbunden war. So wurde unter anderem ein „Geburtsbaum“ für alle November-Geborenen unter den Schülern gepflanzt.

Wissenswertes über die im Wald lebenden Tiere erfuhren die Kinder von Waldpädagogin Maike Hoberg, die Eichhörnchen, Steinmarder und Co. als Präparate mitge-

bracht hatte und anhand dieser mit den Kindern ein kleines Ratespiel veranstaltete. „Hier können die Schüler ihre Umwelt direkt erleben – das ist eine ganz andere Erfahrung als mit Filmen im Unterricht“, betonte Schirmherrin Ulrike Horstmann den Wert des naturnahen Unterrichts.

Birgit Hesselkamp von der Naturschutzstiftung des Landkreises, Projektleiter Ulfried Friedering und die weiteren Helfer bei der Pflanzaktion zeigten sich zufrieden mit dem bisherigen Verlauf des Projekts „Klima-

wald“: Innerhalb von drei Jahren konnten dank der Unterstützung von Sponsoren und privaten Spendern etwa 6000 Bäume auf drei Hektar Ackerfläche angepflanzt werden.

In dieser Woche beteiligen sich noch Klassen der Wiehengebirgsschule und der Kantor-Wiebold-Schule in Neuenkirchen an der Baumpflanzaktion, dann ist das Projekt einstweilen beendet. Spenden sind aber weiterhin willkommen, und auch Baumpatenschaften können noch erworben werden, erklärte Ulfried Friedering.



Bester Laune waren die Viertklässler beim Unterricht im Wald.

Foto: Michael Woll